

## Pressemitteilung vom 15. April 2010

Menschen der ganzen Region reagieren in persönlichen Gesprächen mit Entsetzen auf den Beschluss des Gemeinderates vom 11. März 2010 zum Anbau an die Stadthalle und die Überbauung kostbarer öffentlicher Flächen. Dieser Beschluss hat einen Dammbbruch ausgelöst, den selbst BIEST! nicht erwartet hatte. Bereits am ersten Tag wurden 1.000 Listen abgeholt. Bürger haben Kuchen gebacken und an die Unterschriftenstände gebracht. Viele von ihnen hatten sich schon aufgrund der Presseberichte und der Veröffentlichungen von BIEST! eine Meinung gebildet. Sie kamen gezielt zum Unterschreiben und mit der Bitte um weitere Listen.

Nachdem die Initiative BIEST! eine Welle von Sympathie und Unterstützung aus der Heidelberger Bevölkerung erfahren hat, Mails sich stapeln, telefonischer Zuspruch erfolgt, Briefe aus Boston, Rom oder anderen Städten mit Unterschriftenlisten eingehen und mehr als 14.000 Unterschriften vorliegen, ist es an der Zeit sich bei den vielen bekannten und unbekanntenen, phantasievollen HelferInnen zu bedanken, sich nach anstrengenden Wochen zu entspannen und den sich abzeichnenden Erfolg mit anderen zu feiern. Am Sonntag, den 18. April 2010 von 11.30 – 13:00 Uhr lädt BIEST! unterstützende BürgerInnen und die verantwortlichen Politiker dieser Stadt zu einem Sektempfang auf die Terrasse des Restaurants „Havana“ an der Stadthalle ein.

Am nächsten Tag, dem 19. April 2010, werden um 11:30 Uhr Herr Dr. Jochen Goetze und Herr Dieter Strommenger von der Bürgerinitiative BIEST! die bis dahin eingegangenen Unterschriftenlisten im Rathaus öffentlich überreichen. Auch zu diesem Anlass sind die Bürger dieser Stadt, die Presse, das Fernsehen und der Rundfunk zur feierlichen Übergabe herzlich eingeladen.

Gleichzeitig werden auch Solidaritätslisten überreicht, die seit drei Wochen auf Bitten ehemaliger Heidelberger Bürger, die jetzt im Umland wohnen, einkaufender Besucher und Touristen ausgelegt wurden. Das zeigt: Es haben mehr Menschen ihr Herz in Heidelberg verloren, als die Verwaltung wahrhaben will. Die Mehrheit der Bevölkerung will, und dieser Wunsch macht nicht an den Stadtgrenzen halt, diese Form der Stadtzerstörung nicht.

Verantwortlich:

BIEST! [www.biest-hd.de](http://www.biest-hd.de)

Heidi und Dr. Jochen Goetze

Untere Neckarstraße 62

69117 Heidelberg

Tel 06221-28585